

Schulentwicklungsplanung Förderschulen Rhein-Sieg-Kreis

GEBIT Münster GmbH & Co. KG

Elke Bruckner

Sabrina Garbert

Siegburg, 13. Juni 2023

1 Vorgehen

2 Ergebnisse

3 Maßnahmen in der Zusammenfassung

Modulares Konzept Schulentwicklungsplanung

Dialogisches Verfahren

Analyse der
Schüler*innen-
zahlen

Schulbesuche

Schüler*innen-
prognose

Raumerhebung
Raumstandard
Raumbilanz

Analyse der
Betreuungs-
zahlen

EMPFEHLUNG
von Maßnahmen

Begleitgruppe - Teilnehmende

- Schulverwaltung | Gebäudewirtschaft des Kreises
- Schulleitungen der Förderschulen
- Untere Schulaufsicht Förderschulen
- Vertreter*innen der im Kreistag vertretenen Fraktionen

Vier Sitzungen der Begleitgruppe

- Vorstellung des Konzepts
- Prognose und Entwicklung von Modellen
- Entwicklung Raumstandard
- Raumbilanzen und Maßnahmen

Schulbesuche

- Mitarbeiter*innen der GEBIT Münster
Schulverwaltung | Gebäudewirtschaft des Kreises
- Begehung der Schulen
- Leitfadengestützte Gespräche mit den Schulleitungen

Raumerhebung – Raumstandard - Raumbilanz

Raumerhebung

Wie viele Räume stehen zur Verfügung und für welche Funktionen werden sie genutzt?

Raumstandard

Welche Räume braucht eine Förderschule mit dem Förderschwerpunkt
esE | Sprache
gE?

Raumkategorien

Allgemeiner Lern- u. Unterrichtsbereich

Klassenräume
Differenzierungsräume/
Nebenräume zu Klassen
Mehrzweckräume
Schüler*innenbücherei
BOB-Raum
Aula/Forum

Spezialisierte Unterrichtsbereich

Fachräume
Zugehörige Neben-
Sammlungs- und
Vorbereitungsräume
Räume zur speziellen
Förderung

Ganztags-/Gemeinschaftsbereiche/ Schüler*innenräume

Speiseraum | Küche
Gruppenräume
Büro Ganztags
SV-Raum
Aufenthalts- und
Begegnungsfläche

Räume für Personal und Verwaltung

Lehrkräfte(arbeits)zimmer
Büros Schul-/Standort-
leitung
Sekretariat
Büros päd. Personal
Besprechungsräume

Funktionsräume

Sanitäts-/Pflegeraum
Raum Pflegepersonal
Kopierraum
Lehrmittel-/Lagerräume
Serverraum
Hausmeister*innenraum
Rollstuhl-/Equipmentlager

Raumerhebung – Raumstandard - Raumbilanz

Raum

Raumerhebung

Wie viele Räume stehen für
Unterricht
Aufenthalt der Schüler*innen
Verwaltung
als Funktionsräume
zur Verfügung?

Raumstandard

Welche Räume braucht eine
Förderschule mit dem
Förderschwerpunkt
ese | Sprache
gE?

Schulbesuche

Welche Raumbedarfe
sehen die Schulen?

Prognose

Wie viele Schüler*innen
bzw. Klassen
werden zukünftig erwartet?

Raumbilanz

Wie viele Räume werden
an der Förderschule
(zukünftig) benötigt?

Raumstandard | Raumbilanz

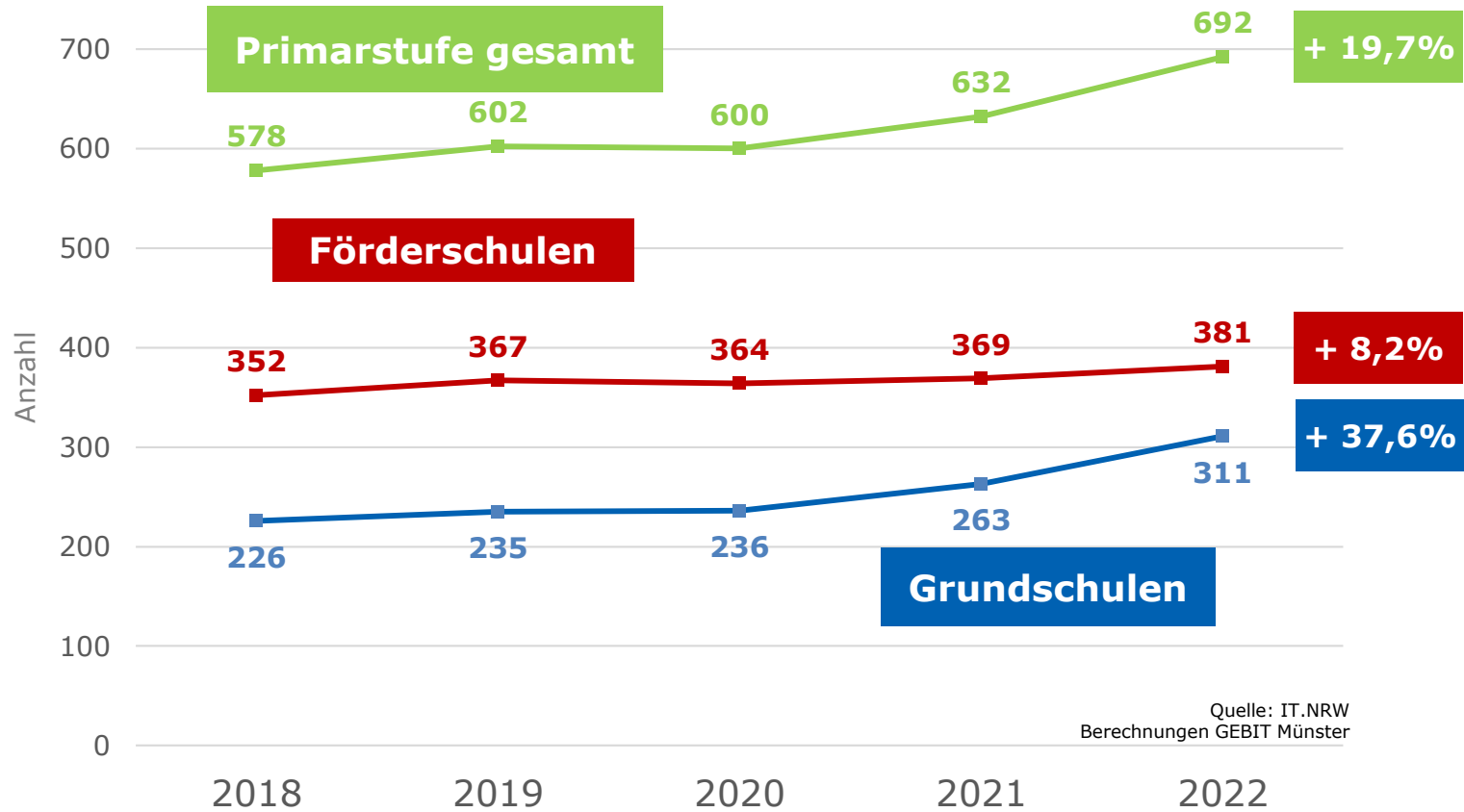
- Berücksichtigung aktueller Entwicklungen der pädagogischen Arbeit z.B. im Hinblick auf zunehmende Multiprofessionalität
- Berücksichtigung der Besonderheiten der verschiedenen Förderschwerpunkte
- Berücksichtigung multifunktionaler Raumnutzung in bestimmtem Rahmen
- Positionspapiere der Förderschulen emotionale und soziale Entwicklung sowie geistige Entwicklung zum Raumstandard

Entwicklung der Schüler*innenzahlen – unabhängig von der Schulträgerschaft

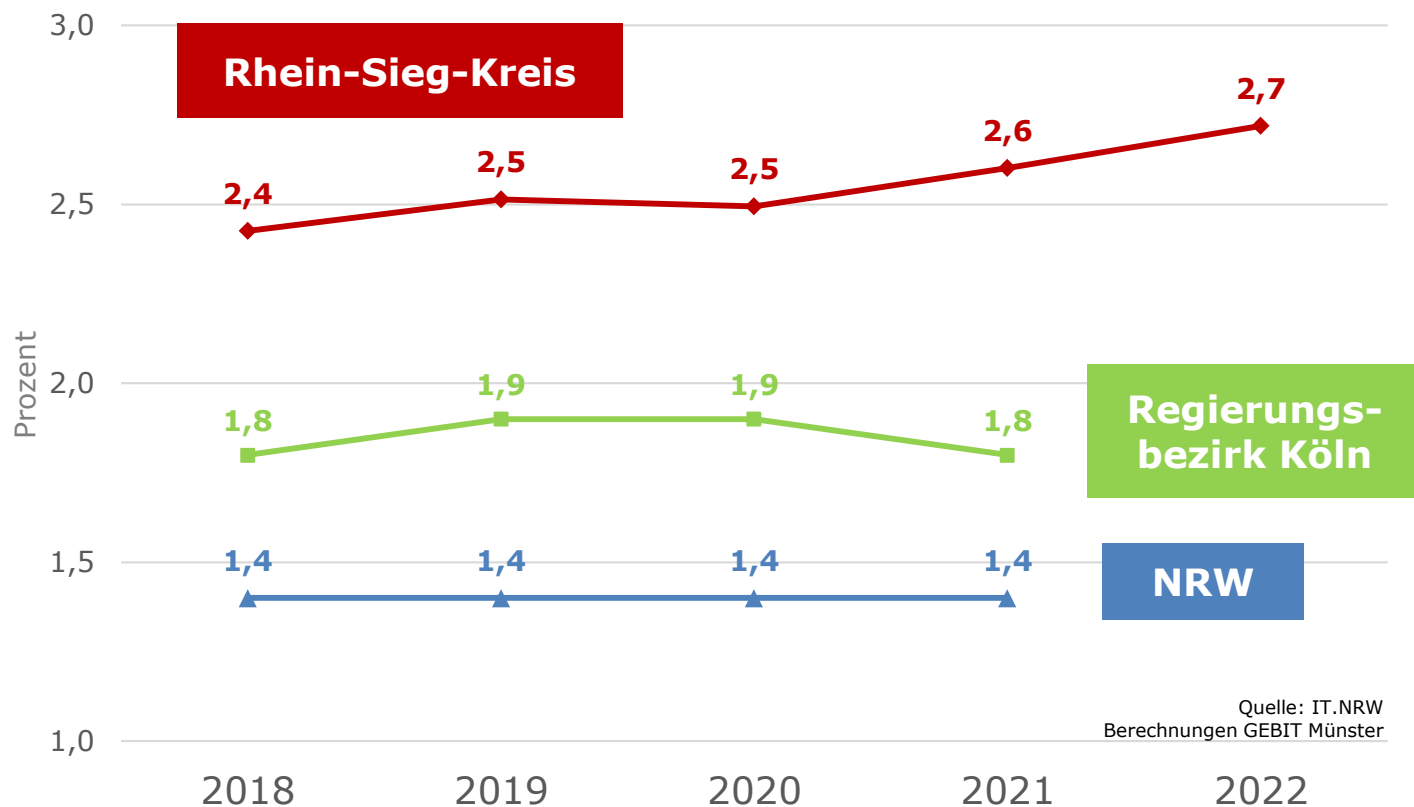
- Schüler*innen mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf insgesamt
 - an Regel- und Förderschulen
 - in der Primar- und Sekundarstufe
 - differenziert nach Förderschwerpunkten
- Entwicklung von Förderquoten
Anteil der Schüler*innen mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf an Schüler*innen bzw. einer Altersgruppe insgesamt
- Entwicklung von Förderschulquoten
Anteil der Schüler*innen mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf an Förderschulen an Schüler*innen mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf insgesamt

Jeweils im Vergleich zum Land und zum Regierungsbezirk

Schüler*innen Förderschwerpunkt esE Primarstufe

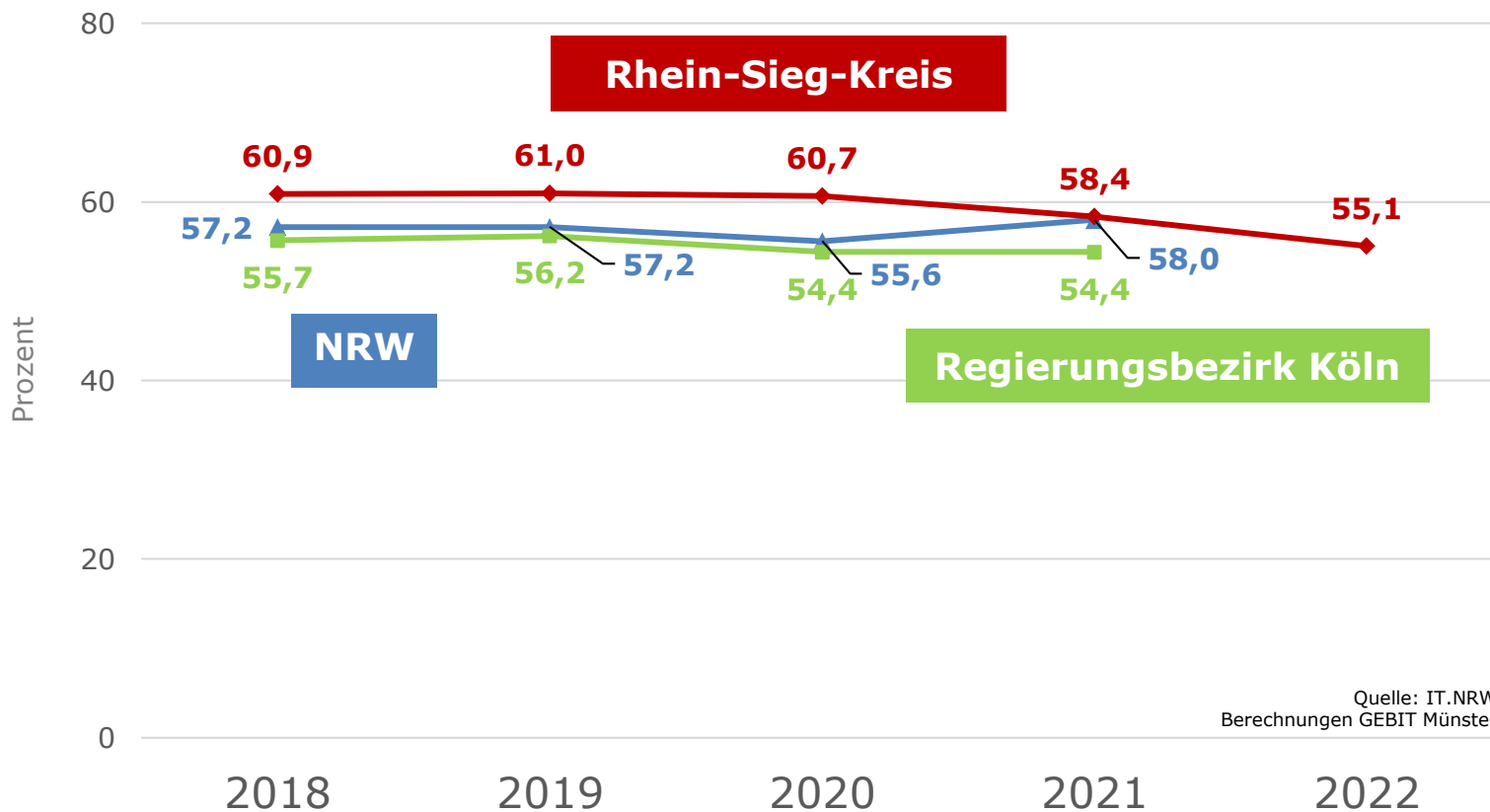


Förderquote Förderschwerpunkt esE Primarstufe



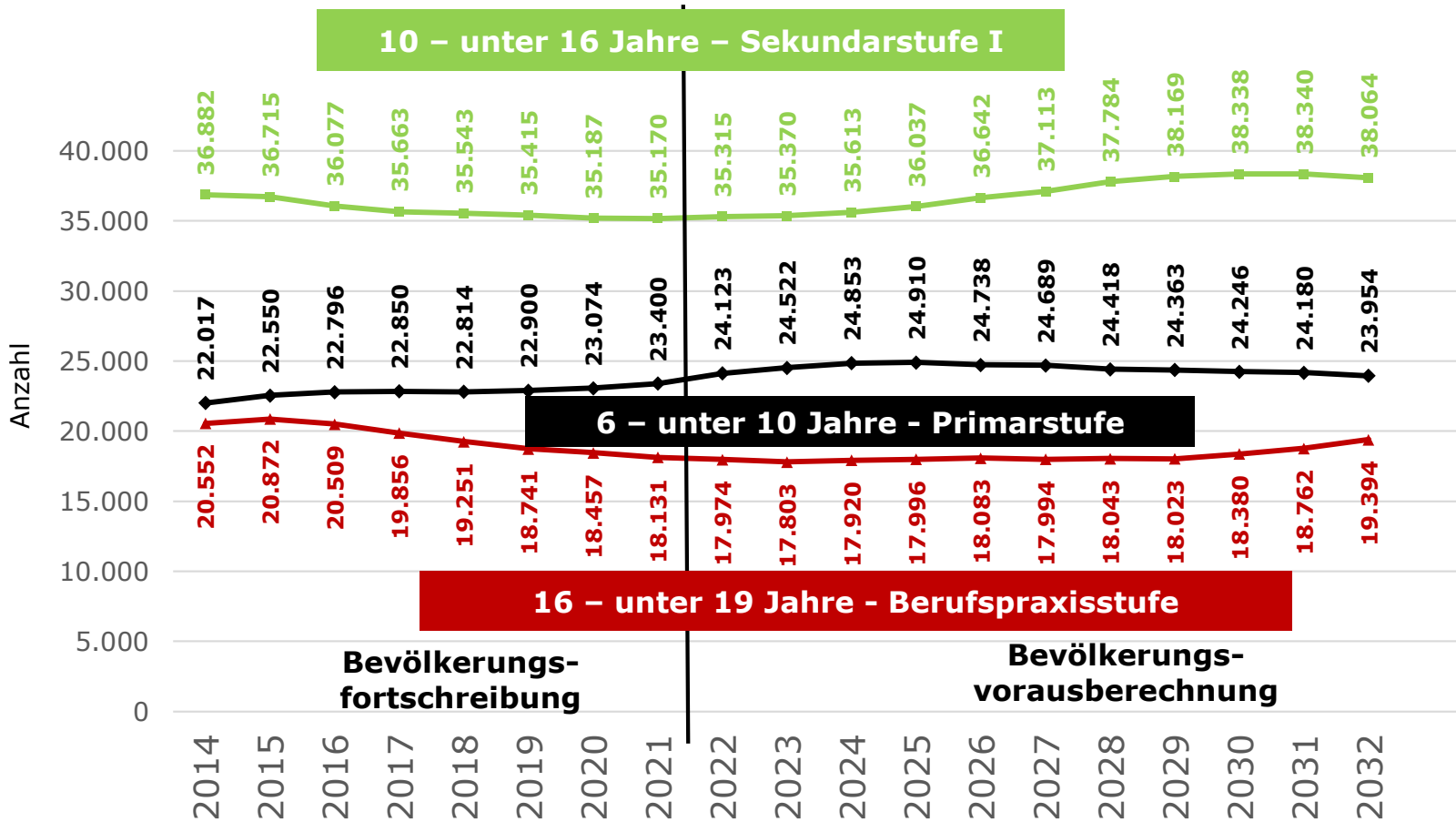
Quelle: IT.NRW
Berechnungen GEBIT Münster

Förderschulquote Förderschwerpunkt esE Primarstufe

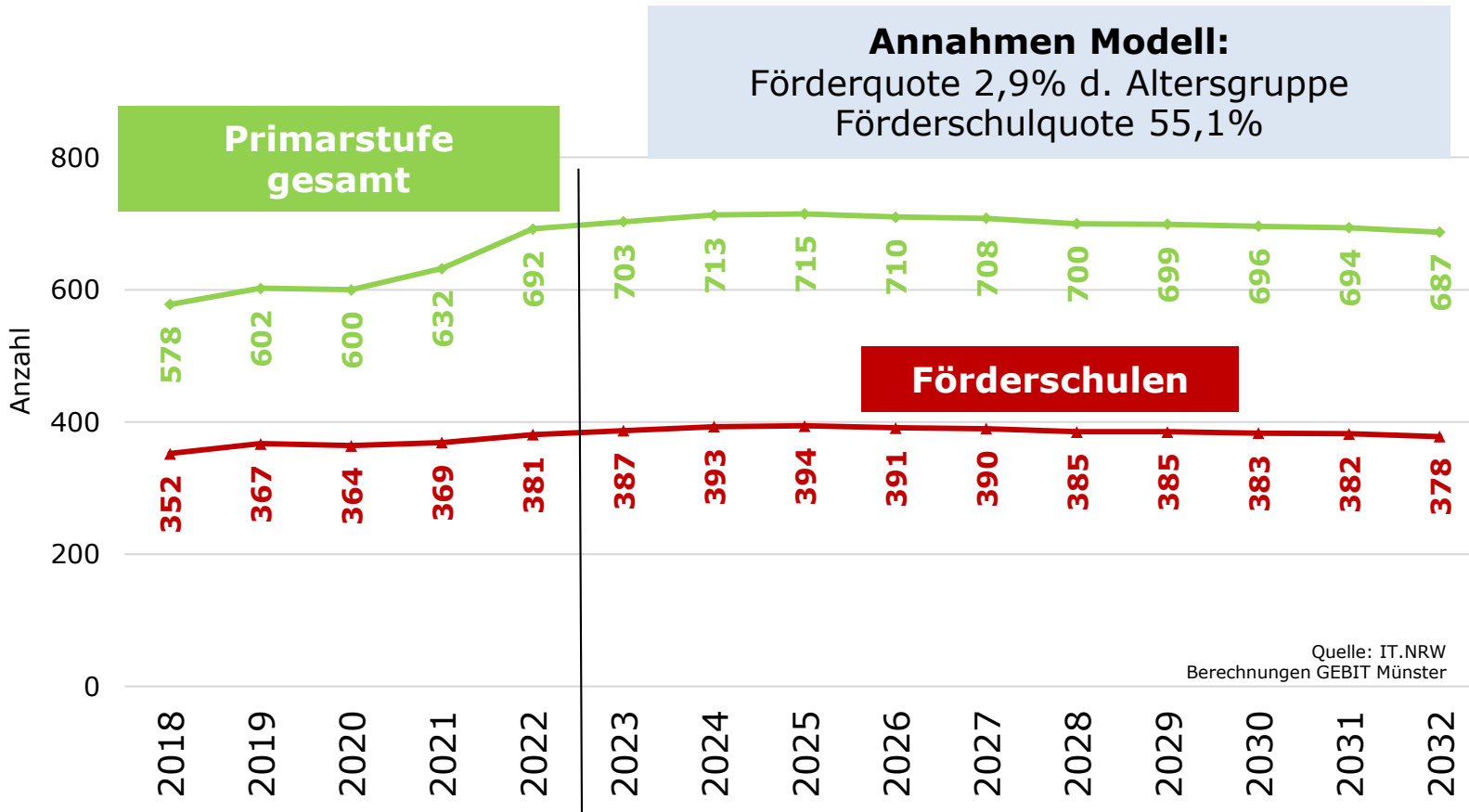


Quelle: IT.NRW
Berechnungen GEBIT Münster

Prognose - Grundlage Bevölkerungsentwicklung Rhein-Sieg-Kreis



Prognose Förderschwerpunkt esE Primarstufe



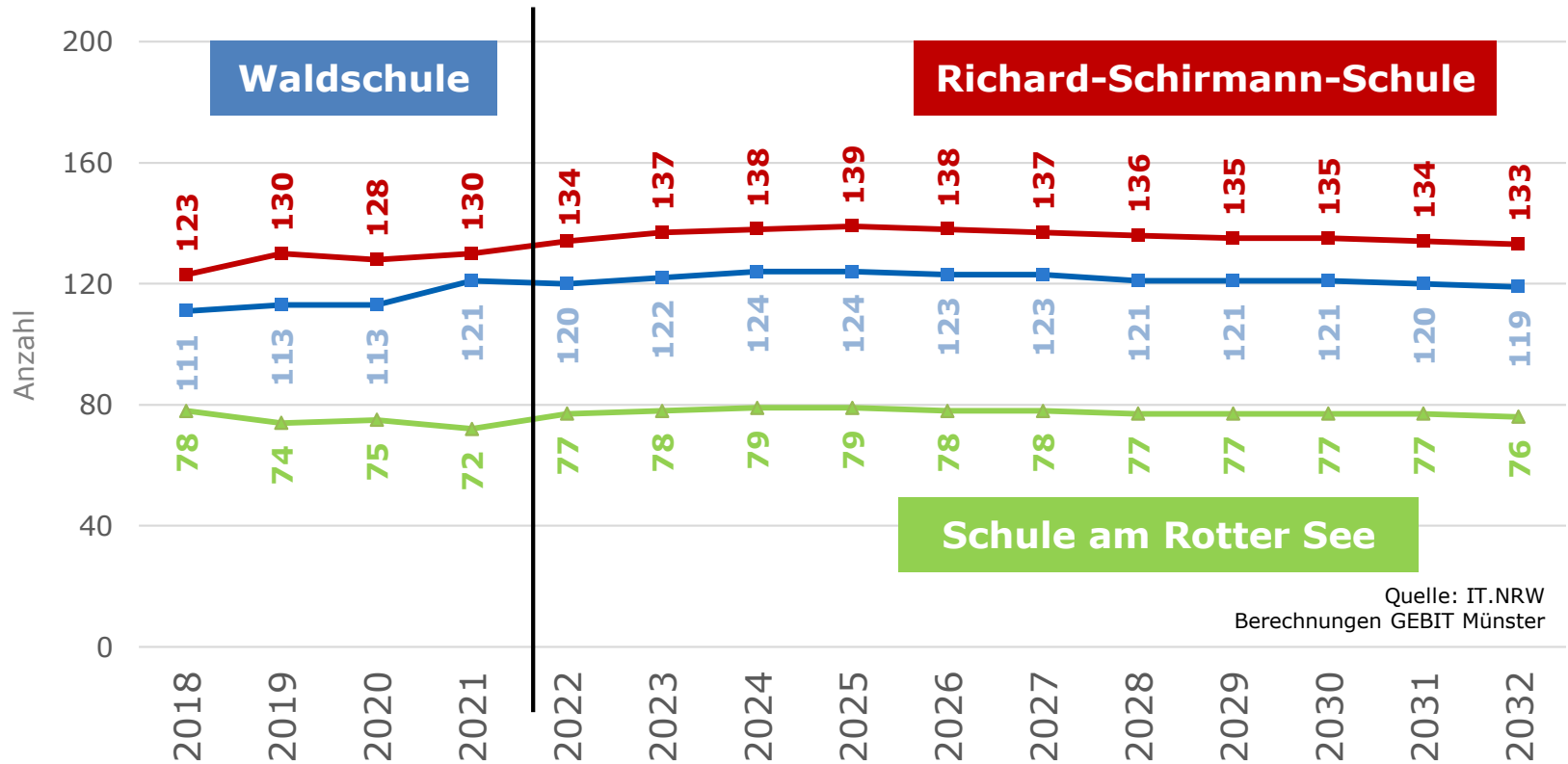
Prognose Förderschwerpunkt esE Primarstufe

Annahmen Modell

Förderquote 2,9% d. Altersgruppe
Förderschulquote 55,1%

Richard-Schirmann-Schule: 35,2%
Schule am Rotter See: 20,1%
Waldschule: 31,5%

Prognose



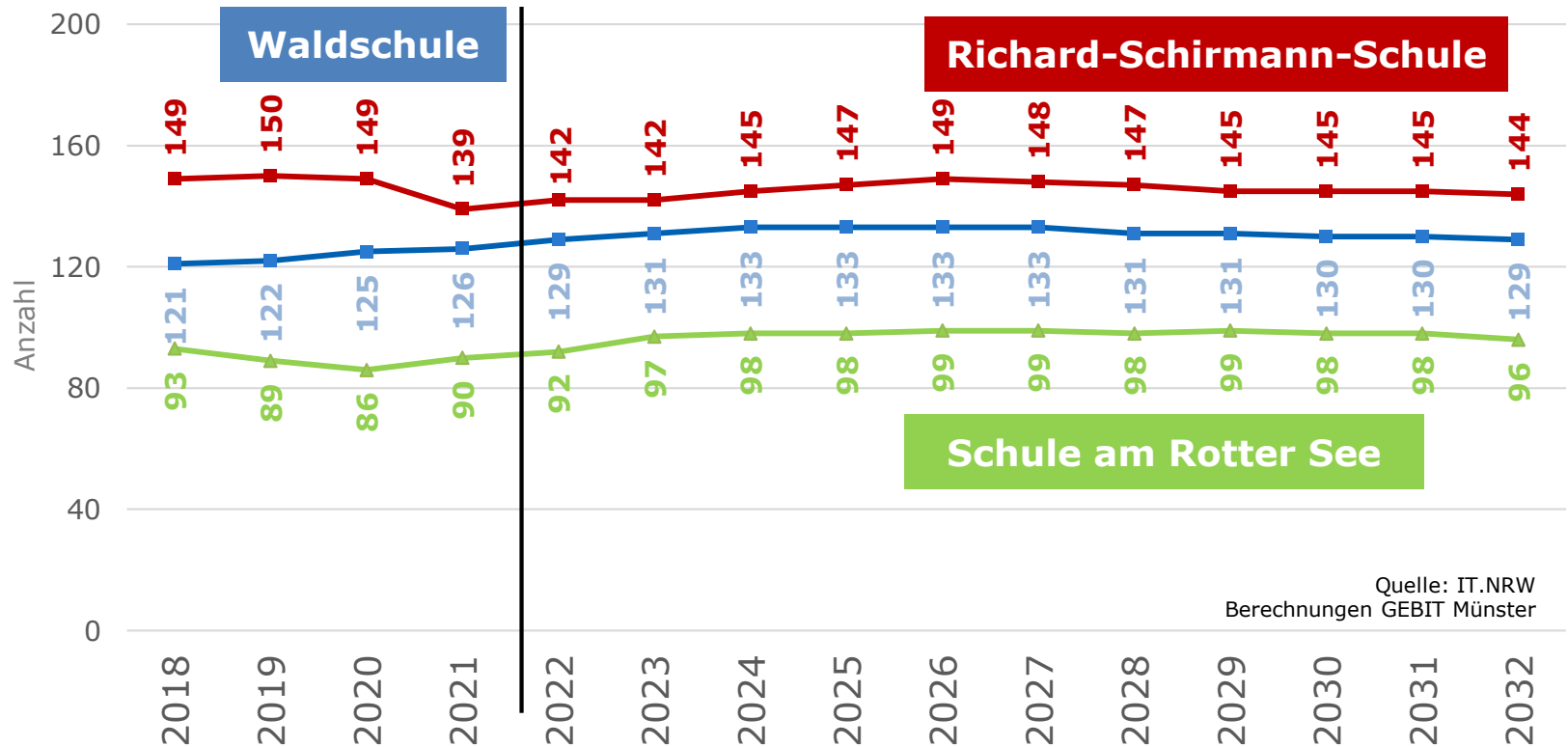
Quelle: IT.NRW
Berechnungen GEBIT Münster

Prognose Förderschwerpunkt esE Primarstufe und Sek I

Annahmen Modell II Sek I
 Förderquote 2,6% d. Altersgruppe
 Förderschulquote 33,4%

Richard-Schirmann-Schule: 3%
 Schule am Rotter See: 3%
 Waldschule: 2,6%

Prognose



Quelle: IT.NRW
 Berechnungen GEBIT Münster

Prognose esE Primarstufe – Klassenbildung

- Fortschreibung der mittleren Klassenfrequenz der letzten Jahre

Förderschule	Klassenfrequenz Mittelwert 2020-2022
Rudolf-Schirrmann-Schule	9,8
Schule am Rotter See	9,9
Waldschule	8,8

- Klassenfrequenzrichtwert: 13 Schüler*innen
- Klassenfrequenzhöchstwert: 17 Schüler*innen

Prognose Förderschwerpunkt weitere Förderschwerpunkte und Schulstufen

- Analoges Vorgehen bei allen Förderschwerpunkte und Schulstufen
- Bei Förderschulen esE im Primarbereich Berechnung von Modellen auch der Sekundarstufe I, da Beschulung bis zum 6. Jahrgang
- Teilweise wurden zwei Modelle mit unterschiedlichen Annahmen berechnet, die in der Begleitgruppe vereinbart wurden. Bei der Ableitung von Empfehlungen wird jeweils von der Maximalvariante ausgegangen.
- Bei der Klassenbildung wurde jeweils der mittlere Klassenfrequenzwert der Vergangenheit zugrundegelegt.

1 Vorgehen

2 Ergebnisse

3 Maßnahmen in der Zusammenfassung

Grundsätzliche Überlegungen

- **Zustand der Gebäude**
gepflegt und in gutem Zustand
- **Zusammenarbeit Schulen und Schulträger**
vertrauensvoll und wertschätzend
- **Raumstandard**
 - Vereinbarter Raumstandard ist in Bestandsgebäuden größtenteils nicht einzuhalten.
 - Raumbedarfe insbesondere im Hinblick auf Raumgrößen – entsprechend Orientierung an durchschnittlichen Klassenfrequenzen der einzelnen Schulen
- **Digitale Ausstattung**
erfolgt bzw. im Aufbau, Computerräume als Raumpotenzial
- **Rechts- und linksrheinische Versorgung**

Grundsätzliche Überlegungen

- **Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung Primarstufe**
 - Höchste Förderquote im Land
 - Beschulung bis zum 6. Jahrgang
 - Stabilisierung von Schüler*innen und Ermöglichung des Gemeinsamen Lernens in der Sekundarstufe I
 - Bei Aufgabe Raumpotenziale an den Förderschulen im Primarbereich
- **Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung Sekundarstufe**
 - Unterdurchschnittliche Förderschulquote
 - Folgen für Schule/n im Sekundarbereich, wenn Beschulung bis zum 6. Jahrgang an Primarschulen nicht mehr möglich.

Grundsätzliche Überlegungen

- **Förderschwerpunkt Sprache**
Überdurchschnittliche Förderquote
- **Förderschwerpunkt geistige Entwicklung**
 - Unterdurchschnittliche Förderquote, aber überdurchschnittliche Förderschulquote
 - Eigene Prognose der Förderschulen – Puffer vor dem Hintergrund der aktuellen Anmeldungen vorzusehen
 - Größe des Schulsystems zu berücksichtigen

Grundsätzliche Überlegungen

- **Ausgelagerte Klassen und Teilstandorte**
Zum Teil nicht zur Beschulung der jeweiligen Förderschwerpunkte geeignet
 - Teilstandort Bornheim der CJG St. Ansgar
 - ausgelagerte Klassen der Richard-Schirrmann-Schule in Siegburg
 - ausgelagerte Klassen der Förderschule Windeck-Rossel in Herchen
- **Beantragung von Teilstandorten**
Bis auf die ausgelagerten Klassen der Förderschule Windeck-Rossel haben alle Standorte die Mindestgröße für einen Teilstandort.
- **Neugründung von Förderschulen**
Ggf. rechtsrheinisch für den Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung im Sekundarbereich

Grundsätzliche Überlegungen

- **Erweiterungsmöglichkeiten der Förderschulen**
Größtenteils keine Erweiterungsmöglichkeiten auf dem Schulgelände und keine Verfügbarkeit angrenzender Grundstücke
- **Grundstücke und Schulgebäude im Kreisgebiet**
Intensive Bemühungen des Schulträgers, aber knappes Grundstücksangebot, keine planungsrechtlichen Vorgaben für die Nutzung und Bedarfe von Förderschulen in den Flächennutzungsplänen der Städte und Gemeinden
- **Einzugsbereiche der Förderschulen**
Zuordnung des Einzugsbereichs Siegburg und Sankt Augustin zur Schule am Rotter See zur Entlastung der ausgelagerten Klassen der Richard-Schirrmann-Schule in Siegburg

Grundsätzliche Überlegungen

- **F-OGS und Rechtsanspruch ab 2026**
 - Großzügige Ausstattung, kleine Gruppen
 - Betreuungsbedarf der Eltern aufgrund von Erwerbstätigkeit kein Kriterium, Betreuungsquote zurzeit gedeckelt
 - Noch keine Ausführungsbestimmungen zur Umsetzung des Rechtsanspruchs
 - An Grundschulen wird Betreuungsquote von 80% erwartet, Förderschulen esE erwarten geringeren Bedarf
 - Bei Beibehaltung des Standards ist eine Umsetzung des Rechtsanspruchs an den Förderschulen nicht möglich. Multifunktionale Nutzung von Schulräumen wird notwendig.
- **Förderschulen emotionale und soziale Entwicklung als gebundene Ganztagschulen**

Grundsätzliche Überlegungen

- **Inklusion stärken!**
Überdurchschnittliche Förderschulquoten bei den Förderschwerpunkten Lernen und geistige Entwicklung. Kreis hat als Schulträger hier keine direkten Einflussmöglichkeiten.
- **Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung**
Jährliche Fortschreibung der Prognose und Beobachtung von Förderquoten und Förderschulquoten um auf aktuelle Entwicklungen zu reagieren – Schaffung entsprechender Ressourcen

Richard-Schirrmann-Schule esE Hennef | Siegburg | Windeck-Herchen

Prognose	<ul style="list-style-type: none">▪ Zurzeit 15 Klassen▪ Zukünftig maximal 15 Klassen▪ 14 Klassen ohne Schüler*innen der Sekundarstufe I▪ 15 F-OGS-Gruppen bei 80% Betreuungsquote und weiterhin 8 Schüler*innen pro Gruppe
Bewertung Raum	<ul style="list-style-type: none">▪ Raumbedarfe an allen Standorten▪ Standort der ausgelagerten Klassen in Siegburg ungeeignet
Erweiterungsmöglichkeiten	<ul style="list-style-type: none">▪ Keine Erweiterungsmöglichkeiten in Hennef und Siegburg▪ Erweiterungsmöglichkeiten Windeck-Herchen bei Auszug der Förderschule Windeck-Rossel (gE)
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none">▪ Aufgabe ausgelagerte Klassen in Siegburg durch<ul style="list-style-type: none">• Aufgabe Beschulung Schüler*innen der Sek I• Zuordnung des Einzugsbereichs Siegburg zur Schule am Rotter See• Senkung der Förderquote esE▪ Prüfung Umwandlung in gebundene Ganztagschule

Schule am Rotter See (esE) Troisdorf

Einzelne Förderschulen

Prognose	<ul style="list-style-type: none">▪ Zurzeit 9 Klassen▪ Keine weiteren Klassen erwartet▪ 7 Klassen ohne Schüler*innen der Sekundarstufe I▪ 8 Klassen ohne Schüler*innen der Sekundarstufe I, aber Übernahme des Einzugsbereichs der Laurentius-schule Niederkassel und Siegburg/Sankt Augustin
Bewertung Raum	<ul style="list-style-type: none">▪ Räumlich gut ausgestattet, zurzeit aber keine Betreuungsangebote vor Ort.
Erweiterungs-möglichkeiten	<ul style="list-style-type: none">▪ Angrenzendes Grundstück im Besitz des Kreises
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none">▪ Alleinige Zuordnung von Siegburg und Sankt Augustin (ohne Menden) zum Einzugsbereich der Schule am Rotter See.▪ Ggf. Erweiterung auf angrenzenden Grundstück zur Deckung von Raumbedarfen im Hinblick auf Betreuung.▪ Prüfung Umwandlung in gebundene Ganztagschule

Waldschule (esE) Alfter | Meckenheim-Merl

Prognose	<ul style="list-style-type: none">▪ Zurzeit 14 Klassen 7 in Alfter, 7 in Meckenheim-Merl▪ Zukünftig maximal 15 Klassen▪ Maximal 13 ohne Schüler*innen der Sekundarstufe I▪ 13 F-OGS-Gruppen bei 80% Betreuungsquote und weiterhin 8 Schüler*innen pro Gruppe
Bewertung Raum	<ul style="list-style-type: none">▪ Alfter: Weiterer Klassenraum und Gruppenräume bei Erhöhung der Betreuungsquote▪ Meckenheim-Merl: Raumbedarfe insbesondere bei Anstieg der Betreuungsquote
Erweiterungsmöglichkeiten	<ul style="list-style-type: none">▪ Alfter: Erweiterungsmöglichkeiten grundsätzlich gegeben – weitere Prüfung notwendig▪ Meckenheim-Merl: Keine Erweiterungsmöglichkeiten
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none">▪ Komplette Neubaulösung aus Sicht der GEBIT Münster nicht notwendig.▪ Prüfung von Erweiterungsmöglichkeiten auf dem Schulgelände Alfter▪ Meckenheim-Merl als Teilstandort▪ Prüfung Umwandlung in gebundene Ganztagschule

CJG St. Ansgar (esE Sekundarstufe I) Hennef | Bornheim

Einzelne Förderschulen

Prognose

- Zurzeit 14 Klassen
11 in Hennef, 3 in Bornheim
- Zukünftig bei weiterer Beschulung vom Schüler*innen bis zum 6. Jahrgang an den Förderschulen esE der Primarstufe maximal 16 Klassen
- Maximal 24 Klassen, wenn
 - Modell der Beschulung von Schüler*innen der Sekundarstufe in den Förderschulen esE der Primarstufe aufgegeben wird und
 - Zukünftig Schüler*innen der evtl. auslaufenden Laurentiusschule in Niederkassel mit versorgt werden müssen.

Bewertung Raum

- Hennef: Vergleichsweise gute räumliche Ausstattung
- Bornheim: Standort in Gewerbegebiet und Bürogebäude nicht für die Beschulung von Schüler*innen mit Förderschwerpunkt esE geeignet.

CJG St. Ansgar (esE Sekundarstufe I) Hennef | Bornheim

Einzelne Förderschulen

Erweiterungs-
möglichkeiten

- Hennef: Keine Erweiterungsmöglichkeiten

Maßnahmen

- Ggf. Gründung einer weiteren Förderschule esE der Sekundarstufe rechtsrheinisch notwendig
- Suche nach alternativem Standort linksrheinisch

Rudolf-Dreikurs-Schule (Sprache) Siegburg | Windeck-Herchen

Einzelne Förderschulen

Prognose	<ul style="list-style-type: none">▪ Zurzeit 18 Klassen▪ Zukünftig maximal 19 Klassen▪ 16 F-OGS-Gruppen bei 80% Betreuungsquote und weiterhin 12 Schüler*innen pro Gruppe
Bewertung Raum	<ul style="list-style-type: none">▪ Siegburg: Raumbedarfe in allen Bereichen, insbesondere bei steigender Betreuungsquote▪ Windeck-Herchen: Raumbedarfe, aber auch Raumpotenziale
Erweiterungsmöglichkeiten	<ul style="list-style-type: none">▪ Siegburg:<ul style="list-style-type: none">▪ Schaffung eines weiteren Klassenraums durch Umnutzung▪ Aufstockung der Turnhalle oder▪ gemeinsame Erweiterung der OGS mit der angrenzenden Grundschule▪ Windeck-Herchen: Unterbringung einer weiteren Klasse möglich, Raumpotenzial bei Auszug der Förderschule Windeck-Rossel (gE)

Rudolf-Dreikurs-Schule (Sprache) Siegburg | Windeck-Herchen

Einzelne Förderschulen

Maßnahmen

- Siegburg
 - Kurzfristig Ausweitung der multifunktionalen Nutzung zur Erweiterung des F-OGS-Angebots
 - Ggf. Aufstockung der Turnhalle
 - Ggf. Schaffung weiterer F-OGS-Räume zusammen mit der angrenzenden Adolf-Kolping-Grundschule
- Windeck-Herchen ggf. als Teilstandort

Schule an der Wicke (Sprache) Alfter | Meckenheim-Merl

Einzelne Förderschulen

Prognose	<ul style="list-style-type: none">▪ Zurzeit 9 Klassen 6 in Alfter, 3 in Meckenheim-Merl▪ Zukünftig maximal 10 Klassen▪ 8 F-OGS-Gruppen bei 80% Betreuungsquote und weiterhin 12 Schüler*innen pro Gruppe
Bewertung Raum	<ul style="list-style-type: none">▪ Alfter: Raumbedarfe im Unterrichtsbereich, Unterbringung einer weiteren Klasse nicht möglich.▪ Meckenheim-Merl: Deutliche Raumbedarfe gemessen am Standard
Erweiterungsmöglichkeiten	<ul style="list-style-type: none">▪ Alfter: Möglichst keine Verkleinerung der Schulhoffläche.▪ Meckenheim-Merl: Keine Erweiterungsmöglichkeiten
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none">▪ Alfter: Grundstückssuche für Erweiterungsbau▪ Meckenheim-Merl als Teilstandort

Heinrich-Hanselmann-Schule (gE) Sankt Augustin

Prognose	<ul style="list-style-type: none">▪ Zurzeit 21 Klassen▪ Zukünftig maximal 23 Klassen – bei Vorsehen eines Puffers 24 Klassen
Bewertung Raum	<ul style="list-style-type: none">▪ Vergleichsweise gut ausgestattet
Erweiterungsmöglichkeiten	<ul style="list-style-type: none">▪ Container ab kommendem Schuljahr als Interimslösung
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none">▪ Prüfung Auslagerung der Berufspraxisstufe der rechtsrheinischen Förderschulen gE▪ Laufende Suche nach Grundstücken▪ Grenze des Systems beachten!

Förderschule Windeck-Rossel (gE)

Prognose	<ul style="list-style-type: none">▪ Zurzeit 9 Klassen 6 in Windeck-Rossel, 3 in Windeck-Herchen▪ Zukünftig laut Prognose keine weiteren Klassen – bei Vorsehen eines Puffers mindestens 10 Klassen
Bewertung Raum	<ul style="list-style-type: none">▪ Windeck-Rossel: Deutliche Raumbedarfe in allen Bereichen. Die Unterbringung weiterer Klassen im Bestandsgebäude würde die aktuelle, räumlich beengte Situation weiter verschlechtern.▪ Windeck-Herchen: Standort nicht zur Beschulung von Schüler*innen mit dem Förderschwerpunkt gE geeignet.
Erweiterungsmöglichkeiten	<ul style="list-style-type: none">▪ Windeck-Rossel: Keine
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none">▪ Suche nach neuem Standort der ausgelagerten Klassen, der zur Entlastung von Windeck-Rossel beitragen kann▪ oder Neubau der Förderschule an anderem Standort insgesamt▪ Prüfung der Auslagerung der Berufspraxisstufe der rechtsrheinischen Förderschulen gE

Vorgebirgsschule (gE) Alter

Prognose	<ul style="list-style-type: none">▪ Zurzeit 13 Klassen▪ Keine weiteren Klassen laut Prognose – bei Vorsehen eines Puffers 14 Klassen
Bewertung Raum	<ul style="list-style-type: none">▪ Deutliche Raumbedarfe insbesondere im Unterrichtsbereich
Erweiterungsmöglichkeiten	<ul style="list-style-type: none">▪ Keine Erweiterungsmöglichkeiten auf dem Schulgelände, weitere Klasse im Bestand nicht abbildbar
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none">▪ Suche nach geeignetem Grundstück in der Nähe zur Erweiterung der Schule – möglichst keine Teilstandortlösung

1 Vorgehen

2 Ergebnisse

3 Maßnahmen in der Zusammenfassung

- Vereinbarter Raumstandard ist in den Bestandsgebäuden nicht eingehalten.
- Bei baulichen Erweiterungsmaßnahmen möglichst umfassende Deckung der Raumbedarfe, wobei der Unterrichtsbereich immer Priorität hat

Zusammenfassung	Förderschule	Maßnahmen
	Richard-Schirrmann-Schule	<ul style="list-style-type: none">▪ Mittelfristig Aufgabe ausgelagerte Klassen Siegburg▪ Änderung des Einzugsbereichs▪ Windeck-Herchen als Teilstandort
	Schule am Rotter See	<ul style="list-style-type: none">▪ Änderung des Einzugsbereichs▪ Ggf. Erweiterung auf angrenzendem Grundstück im Eigentum des Kreises
	Waldschule	<ul style="list-style-type: none">▪ Neubau nicht notwendig – Prüfung Erweiterungsmöglichkeiten auf dem Grundstück▪ Meckenheim-Merl als Teilstandort
	CJG St. Ansgar	<ul style="list-style-type: none">▪ Suche nach Alternativstandort des Teilstandortes Bornheim▪ Ggf. Gründung einer weiteren Förderschule esE im Sekundarbereich rechtsrheinisch

Zusammenfassung	Förderschule Standort	Maßnahmen
	Rudolf-Dreikurs-Schule	<ul style="list-style-type: none">▪ Bauliche Erweiterungsmaßnahmen durch Aufstockung der Turnhalle oder gemeinsame Maßnahme mit Grundschule zur Schaffung von Betreuungsräumen▪ Windeck-Herchen als Teilstandort
Schule an der Wicke	<ul style="list-style-type: none">▪ Grundstückssuche für Erweiterungsbau in Alfter▪ Meckenheim-Merl als Teilstandort	

Zusammenfassung	Förderschule Standort	Maßnahmen
	Heinrich-Hanselmann-Schule	<ul style="list-style-type: none">▪ Nach Containerschule keine Erweiterung auf Schulgrundstück▪ Prüfung Auslagerung der Berufspraxisstufe gemeinsam mit Förderschule Windeck-Rossel
	Förderschule Windeck-Rossel	<ul style="list-style-type: none">▪ Alternative zu Windeck-Herchen zur Entlastung des von Windeck-Rossel▪ Auslagerung der Berufspraxisstufe zusammen mit der Heinrich-Hanselmann-Schule
	Vorgebirgsschule	<ul style="list-style-type: none">▪ Suche nach geeignetem Grundstück in der Nähe zur Erweiterung der Schule.

**Danke für die gute
Zusammenarbeit!**

